

Sachbearbeitung MS - Musikschule
Datum 17.04.2019
Geschäftszeichen MS ChE/KI
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 17.05.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 182/19

Betreff: Musikschule der Stadt Ulm heute - Standortbestimmung und Perspektiven in der musikpädagogischen Breitenarbeit

Anlagen: 2

Antrag:

Den Bericht der Musikschule zur Kenntnis nehmen.

Ehret, Christine

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, KA, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Musikschule der Stadt Ulm heute – Standortbestimmung und Perspektiven in der musikpädagogischen Breitenarbeit

1. Standortbestimmung

„Die Musikschule der Stadt Ulm ist eine Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Aufgaben sind die musikalische Grundausbildung, die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und –förderung sowie die eventuelle Vorbereitung auf ein Berufsstudium.“ (Unterrichts- und Entgeltordnung)

In dieser kurzen, unsere Unterrichts- und Entgeltordnung einleitenden Definition sind alle für eine öffentlich-rechtliche Musikschule wesentlichen Aufgaben abgebildet:

Möglichst vielen Menschen den Erwerb von musikalischen Grundlagen zu ermöglichen, eine instrumentale und vokale Ausbildung anzubieten, die durch ihre pädagogische und künstlerische Professionalität alle interessierten Menschen auf dem Niveau fordert und fördert, das ihren Fähigkeiten und Wünschen entspricht, Talente zu erkennen und entsprechend zu fördern und ggf. auch auf ein Musikstudium vorzubereiten. Ein ganz wesentlicher Aspekt der öffentlichen Musikschularbeit ist dabei die Vielfalt der aufeinander aufbauenden und sich ergänzenden Unterrichtsfächer und natürlich das umfassende Angebot an Ensemble- und Zusatzfächern wie Kammermusik, Chöre, Orchester, Bands, Theorie sowie die Möglichkeit, Auftrittserfahrung durch regelmäßige Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen zu erwerben.

Parallel zu gesellschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen und Veränderungen muss für lebendige, zeitgemäße und auch attraktive Musikschularbeit kontinuierlich die Frage gestellt werden, wie diese „wesentlichen Aufgaben“ jeweils erfüllt werden können, mit welcher Art von Angeboten welche Menschen/Zielgruppen angesprochen werden können, wie diese sich in den Alltag von Kindern, Jugendlichen, Familien integrieren lassen, auf welchem Weg und mit welchen Mitteln welcher Qualitätsanspruch erfüllt werden kann und welche vielleicht grundsätzlich neuen Aufgaben entstehen könnten.

Von besonderer Relevanz für die Weiterentwicklung der grundlegenden Musikalisierungsangebote der Musikschule sind natürlich Faktoren wie die zunehmend längere Präsenz von Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule sowie Betreuungsangeboten, der zunehmende Zeitdruck durch Ganztageschule und G8, die zunehmende kulturelle Vielfalt und Heterogenität sowie eine enorm gestiegene Angebotsvielfalt bei gleichzeitig tendenziell eher ungleichen Zugangschancen.

Daher hat die Musikschule bereits seit ca. 2006 zunehmend Angebote konzipiert und implementiert, die zum einen die Menschen dort „abholen“, wo sie ihre Zeit verbringen: in den Kitas und Schulen, in den Stadtteilen; zum anderen aber auch den Zugang erleichtern durch z.B. eine begrenzte Anzahl von Terminen, durch Projektangebote und durch Angebote, die für alle kostenfrei oder sehr kostengünstig sind und dadurch eine große Chancengleichheit bewirken, z.B. im schulischen Ganztage.

1.1. Die seit 2006 implementierten Unterrichtsangebote im chronologischen Überblick:

Seit	Was?	Wo?	aktuell
2006	Klassenmusizieren Plus	Grundschulen und Musikschule	Maria-Sybilla-Merian GS, Jörg-Syrlin GS, GS Ermingen
2009	Musizierklassen Bläser und Streicher	Gymnasium	Humboldt-Gymnasium Klassen 5 und 6
2010	Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)	Kitas	Städt. Kita Johann-Stockar-Weg, Ruländerweg; Schillerstr. 2/7, Reutlinger Str.28, Wielandstr. 74; Kath. Kita St. Maria, St. Michael zu den Wengen, St. Antonius, Heilig Geist; Ev. Kita Lukas, Adlergasse 3
2010	Musikalische Früherziehung	Stadtteil	Gemeindezentrum Eselsberg
2011	Schnupperunterricht	Musikschule	Marktplatz 18, Klosterhof 19
2013	Musikalische Früherziehung	Kita	Betriebskindergarten Uni
2015	Perkussionsklasse	Ganztagesgrundschule	Martin-Schaffner
2015	Singklassen	Ganztagesgrundschule	Friedrichsau-GS, Martin Schaffner GS, Albrecht Berblinger GS
2015	Musik AG (elementares Musizieren)	Ganztagesgrundschule	Albrecht –Berblinger GS
2015	Kultur auf der Spur	Musikschule und andere Kultureinrichtungen	Marktplatz 18
2016	Bläserprojekt	Ganztagesgrundschule	Friedrichsau-GS
2017	Bläserprojekt Fortführung mit Blasorchester	Ganztagesgrundschule	Friedrichsau-GS
2018	Eltern-Kind Kurse, Musikalische Früherziehung, Grundausbildung	Stadtteil	Musikerheim Ermingen
2018	Kita-Projekt	Musikschule	
2018	Donaumärchen	Musikschule, Kultureinrichtungen, Grundschule	Jörg-Syrlin-GS, Bibliothek, DZM, MS
2018	Best Ager Singer	Musikschule	Marktplatz 18
2019	Offener Musiktreff am Vormittag	Stadtteil Quartierstreff	Reutlinger Str. 44/46
2019	Kulturlöwen und -löwinnen	Musikschule	Marktplatz 18
2019	Streicherclub	Grundschule	Meinloh-GS
2019	Band for Beginners	Musikschule	Marktplatz 18

Kurze Inhaltsbeschreibung der Angebote s. Anlage 1

Übersicht Angebote des „Kernbereichs“ der Musikschule s. Anlage 2

1.2. Organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen

1.2.1. Zusätzliche dezentrale Angebote der Musikschule

Was	Kooperationspartner	Kosten für Teilnehmer*in	Finanzierung
Musikalische Früherziehung		26,50€/Monat	MS-Entgelt
Eltern-Kind Kurse, Musikalische Früherziehung, Grundausbildung	Musikverein Ermingen	26,50€/Monat	MS-Entgelt

1.2.2. Angebote der Musikschule in Kitas

Was	Kooperationspartner	Kosten für Teilnehmer*in	Finanzierung
Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)	Kitas	keine	Landesmittel Sprachförderung
Musikalische Früherziehung	Betriebskindergarten Uni	26,50€/Monat	MS-Entgelt

1.2.3. Angebote der Musikschule in Ganztagesgrundschulen

Was	Kooperationspartner	Kosten für Teilnehmer*in	Finanzierung
Perkussionsklasse	Ganztagesgrundschulen	Keine	Landesmittel Monetarisierung
Singklassen	Ganztagesgrundschulen	keine	
Musik AG (elementares Musizieren)	Ganztagesgrundschulen	keine	Landesmittel Monetarisierung
Bläserprojekt	Ganztagesgrundschule	26,50€/Monat Inkl. Instrument und Versicherung	Landesmittel Monetarisierung; MS-Entgelt
Bläserprojekt Fortführung mit Blasorchester	Ganztagesgrundschule	40,00€/Monat Inkl. Instrument und Versicherung	Landesmittel Monetarisierung; MS-Entgelt; Förderverein der Musikschule

1.2.4. Angebote der Musikschule in Schulen bisher ohne Ganzttag

Was	Kooperationspartner	Kosten für Teilnehmer*in	Finanzierung
Klassenmusizieren Plus	Grundschulen	72,00 (mit 2er Gruppe), 82,50€ (mit Einzelunterricht)/ Monat Inkl. Instrument und Versicherung	MS-Entgelt
Musizierklassen Bläser und Streicher	Schule	30,00€/Monat Inkl. Instrument	Spezielles Entgelt, Verrechnung mit Schule
Streicherclub	Grundschule	34,00/26,50€/ Monat Inkl. Instrument und Versicherung	MS-Entgelt; Förderverein der Musikschule

1.2.5. Neue Projekt- und Schnupperangebote im Bereich der Kulturellen Bildung auch für spezielle Zielgruppen

Was	Kooperationspartner	Kosten für Teilnehmer*in	Finanzierung
Schnupperunterricht		60,00€ ohne, 76,00€ mit Leihinstrument (3 mal 30 Minuten)	MS-Entgelt
Kultur auf der Spur	Ganztagesgrundschulen, Kulturabteilung	Keine	Landesmittel Monetarisierung
Kita-Projekt	Kitas, Kulturabteilung	keine	Fördertopf für kulturelle Bildung und Teilhabe (KA)
Donaumärchen	Kultureinrichtungen, Grundschule, Kulturabteilung	keine	Fördertopf für kulturelle Bildung und Teilhabe (KA)
Best Ager Singer		50,00€ 4 Termine à 90 Min.	MS-Entgelt
Offener Musiktreff am Vormittag	Deutsches Rotes Kreuz, Kulturabteilung	keine	Projektförderung Kulturvermittlung, Förderverein der Musikschule; DRK
Kulturlöwen und -löwinnen	Schulen, Kultureinrichtungen, Kulturabteilung,	keine	Kulturvermittlung (KA)
Band for Beginners		In Planung	MS-Entgelt

1.2.6. Ermäßigungen

Selbstverständlich gelten auch für alle Kooperationsangebote mit MS-Entgelt die Regelungen für Ermäßigungen nach Punkt 11 der Unterrichts- und Entgeltordnung.

1.3. In Zahlen

1.3.1. Zahl der Schüler*innen

Vergleich Stichtag – Jahr gesamt

2018	31.12. Stichtag	01.01. – 31.12. Zeitraum*
Schüler*innen	2843	4251

*Zahl der Personen, die im Kalenderjahr 2018 an einem Angebot der MS teilgenommen haben.

1.3.2. Entwicklung im Zeitraum 2006 – 2018 (Jeweils Stichtag 31.12.)

	2006	2010	2014	2018	Steigerung	In %
Schüler	2.249	2508	2584	2843	+594	+26,41%
Belegungen	2.950	3364	3305	3441	+491	+16,64%
JWS*	1482	1517	1503	1514	+32	+2,16%

*JWS = Jahreswochenstunden: Zahl der Unterrichtsstunden, die von der MS pro Woche an einem Stichtag bzw. im Jahresdurchschnitt (entspricht sich in etwa) geleistet werden.

1.3.3. Anteil der Belegungen in Kooperationsprojekten im Verhältnis zu den Gesamtbelegungen (31.03.2019)

	Fach	Belegungen	
MS gesamt		3.477	
davon	SBS	175	
	Singklassen	255	
	Perkussionsklassen	24	
	Kultur auf der Spur	15	
	Donaumärchen	23	
	Bläserprojekt	56	
	Klassenmusizieren Plus	31	
	Musizierklassen HGU	67	
Summe		646	18,58% der Gesamtbelegungen

1.3.4. Lehrkräfte

97 (ohne Schulleitung und Stellvertretung) davon

14 in Kooperationen mit aktuell 38 Unterrichtseinheiten tätig.

2. Perspektiven

2.1. Ausbau des Kooperations- und Projektbereichs

Der Kooperations- und Projektbereich der Unterrichtsangebote der Musikschule der Stadt Ulm soll weiter ausgebaut werden und zwar zunächst auf drei Ebenen:

1. Niederschwellige „Schnupperangebote“, die Lust machen möchten auf gemeinsames, aktives Musizieren in Form von Projekten für Kitas, Schulen, bestimmte Zielgruppen etc. zum Kennenlernen der Musikschule und natürlich in Kooperation wie z.B. mit dem Quartierstreff in Wiblingen bzw. der Kulturabteilung und/oder anderen Kultureinrichtungen.

2. Kooperationsangebote mit Schulen im Bereich der musikalischen Grundausbildung einerseits, andererseits aber auch im Bereich der Instrumental- und Vokalausbildung, um auch weiterhin junge Menschen zu einer intensiven, vielleicht ja jahrelangen, das Leben bereichernden Beschäftigung mit Musik zu begeistern und damit auch den Nachwuchs für das reichhaltige musikalische Leben in Vereinen, Kirchen und der freien Szene in Ulm zu sichern.

Eine der größten Herausforderungen für Schulprojekte im instrumentalen Bereich liegt dabei in der Verbindung von qualitativem Anspruch und Finanzierbarkeit.

3. Weitere dezentrale Angebote der Elementarfächer der Musikschule in Stadtteilen – soweit das die personellen und räumlichen Gegebenheiten zulassen.

Im Sinne der Qualitätssicherung soll aber auch der Kernbereich der Musikschule mit den instrumentalen und vokalen Hauptfächern wieder stärker in den Fokus rücken und nach Möglichkeit auch weiter ausgebaut werden.

2.2. Bedingungen für die Lehrkräfte

Für die Lehrkräfte der Musikschule bedeutet die Arbeit in Kooperationen ein neues, spannendes und interessantes Aufgabenfeld, welches aber auch mit vielen neuen Anforderungen an die persönlichen und fachlichen Kompetenzen verbunden ist:

- Neue Unterrichtsangebote werden im Team gemeinsam konzipiert
- Eigenes Lernmaterial für die Schüler*innen wird entwickelt und zusammengestellt
- Methodisch müssen die Unterrichtsstunden im Hinblick auf z.T. sehr heterogene Gruppierungen vorbereitet werden
- Die Unterrichtsinhalte werden mit den Fachkolleg*innen der MS, aber auch dem Kollegium der Schule koordiniert
- Hoher Kommunikations- und Koordinierungsaufwand
- Beteiligung bei Veranstaltungen mit großen Gruppen/Klassen erfordert einen hohen Organisationsaufwand

Während der Erarbeitungs- und Einarbeitungsphase eines neuen Projekts werden die Kolleg*innen unterstützt durch die Finanzierung von entsprechenden Fortbildungen und ggf. einer Anrechnung des zusätzlichen Vorbereitungsbedarfs im Unterrichtsdeputat.

Die vom Gemeinderat 2013 und 2018 beschlossene Umwandlung von Lehraufträgen in TVöD-Anstellungsverhältnisse führt zu einer deutlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte und gibt der Musikschulleitung eine größere Verlässlichkeit in der Planung den Kooperationspartnern gegenüber.

2.2. Bedingungen für die Verwaltung

Auch für die Verwaltung der Musikschule haben sich viele zusätzliche Aufgaben ergeben, die mit der bisherigen Stellensituation – die seit 2006 unverändert ist – nicht mehr zu bewältigen sind:

- Entwurf und Bearbeitung von Kooperationsverträgen, z.T. für ein Projekt mehrere (für die aktuell 38 Stunden wurden 45 Verträge geschlossen)
- Konzeption und Bearbeitung von (Projekt-)Förderanträgen
- Erstellung und Pflege von Dokumentationen
- Erstellung und Verteilung von Werbemitteln
- Extrem hoher Kommunikations- und Koordinationsaufwand mit vielen Kooperationspartnern

Im Hinblick auf den schon jetzt enorm gestiegenen Aufwand, aber auch auf künftige weitere Aufgabenfelder, die hier noch nicht thematisiert wurden (wie z.B. mögliche Angebote im „digitalen Bereich“) wird die Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der Verwaltung der Musikschule angestrebt.